

Österreich Niederösterreich Klosterneuburg Lokales "Bunte" Hunde: Die neunköpfige Rasselbande

08.06.2016, 00:00 Uhr

"Bunte" Hunde: Die neunköpfige Rasselbande



53 Bilder

WEIDLING. Klingelt man an der Tür, beginnen vier Hunde freudig zu wedeln und bellen. Aber nicht nur das, Marketa Pichler, eine Beagle-Züchterin, lebt mit einem Mann, zwei Söhnen, vier Hunden und nun auch neun Welpen zusammen. Im Gespräch mit den Bezirksblättern verriet sie ihre Geheimnisse, erklärt die Zucht und beschreibt die Liebe zu ihren Hunden.

Hundemama aus Leidenschaft/mit Herz

Pichler's Zuchtname, Maki's Darlings, entstand aus ihrem Familienleben. "Meine Familie hat mich früher Maki genannt, so ist der Name entstanden und 'Darlings' versteht sich von selbst", erzählt Marketa Pichler. Doch wie kam sie auf den Beagle? "Ich habe auf der Universität für Veterinärmedizin studiert, den Beagle kennen gelernt und mich verliebt. Ich hatte zwei Beagles von der Medvet, welche leider früh gestorben sind", so Pichler und fährt fort: "Über das Internet bin ich auf eine Beagle-Züchterin in Großebersdorf gestoßen und bei ihr habe ich dann meine erste Zuchthündin 'Jamie' gekauft."

"Als die Kinder groß waren, wurde ich Züchterin und meine Familie hat mich dabei immer unterstützt – was dafür eine große Voraussetzung ist.", erklärt Pichler über ihren Werdegang und erzählt: "Man muss mit der Hündin Vieles machen, bevor man soweit ist, beispielsweise Ausstellungen, bei denen man vorzügliche Bewertungen erhält." Doch nicht nur das, Marketa Pichler ist "Hundemama" aus Leidenschaft: "Viele denken, wir Züchter verdienen damit viel Geld, aber das ist nicht so. Es ist ein tolles Hobby und mir macht der Umgang mit Mensch und Hund sehr viel Spaß."

Die Familie hilft mit

Mittlerweile ist Pichler beim sechsten Wurf, dem "F"-Wurf. "Der Buchstabe F ist der Anfangsbuchstabe aller Namen der Welpen. Pro Wurf gibt es einen Buchstaben, die Reihenfolge ist das Alphabet." Wie schwierig ist die Namensgebung? "Meine Familie und ich setzen uns an den Tisch und schreiben alle Namen auf, welche uns einfallen. Dann werden nach dem Auswahlverfahren die schönsten genommen. Die Kinder haben schon oft Internet-Spielfiguren auf die Liste geschummelt." Dennoch gibt es Regeln: "Die Namen müssen aufgrund der englischen Rasse auch in englischer Sprache sein und sie müssen kurz sein", so Pichler. Und die Namen für den sechs Wochen jungen F-Wurf stehen fest – Frederik, Francis, Floyd, Fynn für die Rüden und Faye, Fancy, Fiona, Fairy und Flaire für die Hündinnen.

Doch wie kennt man die Kleinen auseinander? "Nach der Geburt werden sie einzeln fotografiert und mein Sohn Matthias legt Listen an. Darauf seh' ich Name, Geschlecht, Foto und Gewicht." Außerdem schläft die Züchterin die ersten zwei

Wochen auf der Bank neben den Welpen, um auf sie Acht geben zu können. "Das ist wichtig, damit nichts schlimmes passieren kann und sich auch die Mutter ausruhen kann", erklärt Pichler. Und dafür hat sie auch tolle Auszeichnungen erhalten. Denn, der Österreichische Kynologenverband – ein Dachverband der Hundevereine – hat "Zieh mama" Pichler bereits drei Mal mit der Zertifizierung "vorbildliche Zuchtstätte" ausgezeichnet.

Eine Träne in Ehren

Bereits nach acht Wochen intensiver Pflege und liebevoller Hingabe muss Marketa Pichler und ihre Familie von der Rasselbande Abschied nehmen: "Eine Träne geht beim Abschied jedes Mal mit", so die Züchterin und erklärt: "Das Herz sagt 'auweia' das tut weh, aber der Verstand sagt, du kannst sie nicht alle behalten und gleichermaßen behandeln – da haben sie es als Einzel- oder Zweihund bei netten Familien besser." Auch der 18-jährige Matthias Pichler versucht beim Abschied nicht traurig zu werden: "Ich unterstütz' meine Mutter wo ich kann. Aber der Abschied ist echt schwer, immerhin leben sie acht Wochen mit uns. Andererseits können wir wirklich nicht alle behalten, auch wenn ich meine Mama schon zwei Mal überreden konnte und wir jetzt vier Hunde haben." Und so kommt die neunköpfige Rasselbande gesund und munter in die weite Welt zu ihren neuen Familien und "ab und ab kommen sie mich besuchen und darüber freu' ich mich am meisten."

Nähere Info's

Mehr über Marketa Pichler, ihre vier Hündinnen und Wissenswertes über all ihre Würfe lesen Sie [hier](#).

